



Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung,  
Buchhandlung  
für Rechts- und Staatswissenschaften,  
Berlin W. 35, Lützowstraße 27.

[5767]

Nachstehende Novitäten meines Verlages  
gelangen in etwa 8 Tagen zur Versendung:

## Wider die Berufung.

Ein Mahnwort

zur

### Novelle der Strafprozeßordnung

von

Dr. M. Stenglein,  
Reichsgerichtsrat.

8°. Circa 80 ½ ord., 60 ½ netto, 55 ½ bar.  
Freiexemplare: 9/8 in Rechnung, 7/6 gegen  
bar, wenn auf einmal bezogen.

Als einer der namhaftesten Strafrechts-  
praktiker bekannt, ist Verfasser obiger Schrift in  
hervorragender Weise dazu berufen, seine Stimme  
in dieser bedeutungsvollen Frage geltend zu  
machen. Bei den wesentlich in das praktische  
Leben eingreifenden vorgeschlagenen Abände-  
rungen der Strafprozeßordnung werden auch  
gebildete Laien den am Verfasser gewohnten  
knappen und präzisen Worten mit größtem  
Interesse folgen, die Juristen, die gesamte Presse  
und die gesetzgebenden Körperschaften aber Stellung  
zu diesem Mahnwort von so gewichtiger Seite zu  
nehmen haben. Reihenweises Ausstellen im  
Schaufenster erbeten!

## Arbeitslosigkeit

und

## Arbeitsvermittlung

in

### Industrie- und Handelsstädten.

Bericht

über den

am 8. und 9. Oktober 1893 vom Freien  
Deutschen Hochstift zu Frankfurt am Main  
veranstalteten sozialen Kongress.

8°. 224 Seiten. 3 M 20 ½ ord.,  
2 M 40 ½ netto, 2 M 25 ½ bar.  
Freiexemplare: 13/12 in Rechnung, 9/8  
gegen bar, wenn auf einmal bezogen.

Wenn schon die Verhandlungen des gen.  
Kongresses von der gesamten Presse mit größtem

Interesse verfolgt worden sind, so ist durch die  
Debatte des Reichstages vor wenigen Tagen  
die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese Frage  
in noch höherem Maße gelenkt worden. Das  
Buch darf als ein außerordentlich zeitgemäßes  
betrachtet werden, umso mehr als durch den Be-  
richt die Presse und die politischen Versamm-  
lungen sich von neuem den Verhandlungen zu-  
wenden werden.

Regierungs-, Staats-, Verwaltungs- und  
Kommunalbeamte, Abgeordnete, Handels-  
kammern, Gewerbegerichte und Gewerbe-  
räte, ferner Fabrikanten, Gewerkschaften, Gewerbe-  
und Arbeiterverbände, endlich alle Bibliotheken  
werden als sichere Käufer betrachtet werden  
können. Durch thätige Ansichtsversendung an  
Korporationen und Vereine werden unschwer  
Partiebestellungen zu erlangen sein; Auslegen  
im Schaufenster wird die Nachfrage erhöhen.

## Für preussische Handlungen.

Das

## Kassen- und Etatswesen

bei den

preussischen Justizbehörden.

Nebst sämtlichen Formularen und  
Anhängen.

Nach dem amtlichen Text der bis auf die  
Gegenwart ergangenen ministeriellen Ver-  
fügungen erläutert von

E. Kurz,

Amtsgerichtsrat, aufsichtsführender Richter und  
Kassenkurator.

Zweite, umgearbeitete und wesentlich er-  
weiterte Auflage.

24 ½ Bogen gr. 8°. Kart. 5 M 50 ½ ord.,  
4 M 15 ½ no., 3 M 85 ½ bar.  
Freiexemplare: 9/8 in Rechnung, 7/6 gegen  
bar, wenn auf einmal bezogen.

Während die erste, im Jahre 1892 er-  
schienene Auflage nur 7 Bogen umfaßte, beträgt  
der Umfang dieser zweiten Auflage 24 ½ Bogen.  
Das Buch ist also völlig umgearbeitet und wird  
in dieser Neu-Bearbeitung allen Ansprüchen nach  
einem praktischen, mit zahlreichen Erläuterungen  
versehenen Handbuch des Kassen- und Etats-  
wesens, der Fonds- und Kassenverwaltung ge-  
nügen. Es steht sonach zu erwarten, daß der  
ungeteilte Beifall, welchen bereits die erste Auf-  
lage fand, in noch höherem Maße auch dieser  
zu teil werden wird.

Als Käufer bitte ich ins Auge zu fassen:  
Vor allem die Abnehmer der ersten Auflage,  
ferner alle Gerichtsbibliotheken, Landgerichts-  
präsidenten, aufsichtsführende Richter, Rech-  
nungsrevisoren, Rentanten, Kontrolleure,  
Buchhalter, Gerichtsschreiber, Gerichtsvoll-  
zieher und Anwärter.

Im Laufe des Monats erscheint ferner in  
meinem Verlag:

## Zur Willensbedingung in Sitte und Recht.

Ein vergleichender civilistischer Versuch  
von

Dr. Vertram Sichel,  
Rechtsanwalt.

8°. Ca. 160 Seiten. Preis etwa 3 M ord.,  
2 M 25 ½ netto, 2 M 10 ½ bar. Frei-  
exemplare: 13/12 in Rechnung, 9/8 gegen  
bar, wenn auf einmal bezogen.

Vorstehende Schrift ist eine durchaus wissen-  
schaftliche psychologisch-juristische Studie und von  
besonderem Interesse für Theoretiker des Civil-  
rechts, Rechtsphilosophen, Rechtshistoriker, wie  
auch im weiteren Sinne für Philosophen etc.  
Die Auflage ist gering.

Indem ich Sie ergebenst ersuche, mir Ihre  
gefällige Bestellung umgehend — möglichst mit  
direkter Post — zukommen lassen zu wollen,  
bitte ich um Ihre gütige Unterstützung und zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin W. 35, Lützowstraße 27.

Otto Liebmann, Verlagsbuchhandlung.  
— Unberlangt versende ich nichts —

[5477] In den nächsten Tagen erscheint in  
meinem Verlage:

## Jahrbuch

der

## Grillparzer - Gesellschaft.

Redigirt

von

Carl Glossy.

Vierter Jahrgang 1893. — 23 ½ Bog. gr. 8°.

Preis elegant gebunden 10 M.

Inhalt:

Johannes Volkelt: Grillparzer als Dichter des  
Zwiespaltes zwischen Gemüth und Leben.

Hieronymus Form: Grillparzers „Der arme  
Spielmann“.

Aug. Sauer: Briefe von Katharina Fröhlich  
an ihre Schwestern.

Richard Patka: Briefe von Ferd. Raimund an  
Toni Wagner.

Moritz Neder: Franz Nissel.

Franz Ilwof: Ein Brief Grillparzers an Karl  
Gottfried von Leitner.

E. A. Frankl: Franz Grillparzer an Anast.  
Grün.

Robert Zimmermann: Aus Gesprächen mit  
Grillparzer.

E. A. Frankl: Prolog.

Jahresbericht der Grillparzer-Gesellschaft.

Ich bitte, Ihre Continuation aufzugeben!  
Hochachtungsvoll

Wien, 31. Januar 1894.

Carl Konegen,  
Verlagsconto.